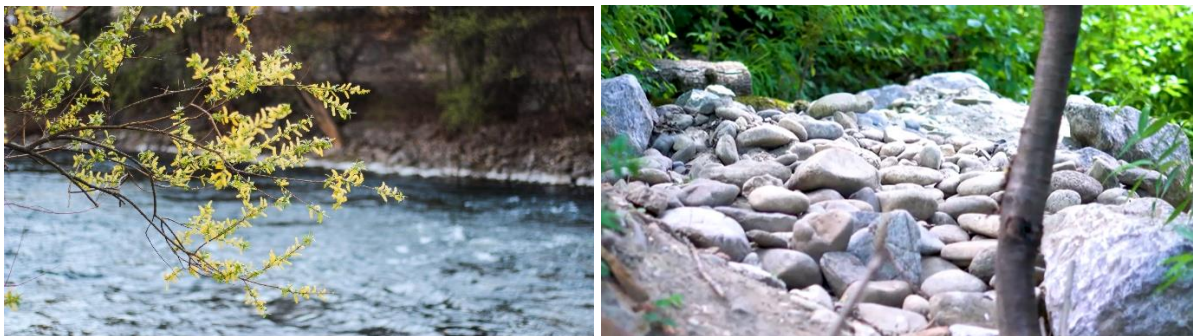


WIEDERHERSTELLUNG DER LEBENSÄÄUME FÜR TIERE

Zahlreiche Tierarten finden im wiederhergestellten Lebensraum entlang der Mur ein Zuhause. Durch die Umsetzung sämtlicher ökologischer Maßnahmen ist für sie ein Leben am Murofer möglich und die Grazer Artenvielfalt bleibt erhalten.

Bei den Bewohnern des wiederhergestellten Lebensraumes handelt es sich um Tiere, die sowohl an Land als auch im Wasser leben. In Graz herrscht eine große Artenvielfalt vor, die durch die ökologischen Maßnahmen erhalten wird. Um welche Tierarten es sich dabei handelt, erfahrt ihr hier: <https://bit.ly/38OcX9n>

Für die Würfelnatter wurden Stein- sowie Totholzhaufen am Murofer errichtet, die als Versteck dienen. Neben der Würfelnatter finden aber auch viele weitere Kleintierarten wie Eidechsen, kleine Nager, Amphibien, Marder und andere Kriechtiere in diesen Stein- und Totholzhaufen Schutz..



Entlang der Mur herrscht eine große Artenvielfalt vor, für die u. a. Versteckplätze installiert wurden

Am Murofer wurden außerdem Totholzstämme senkrecht aufgestellt, unter der Rinde dieser Stämme finden vor allem Insektenlarven einen Lebensraum. Im Zuge dessen siedelt sich in den umliegenden Bäumen auch der Buntspecht an, da für ihn die Larven von Insekten eine wichtige Nahrungsquelle sind.



Der Buntspecht findet in den Totholzstämmen Nahrung, zum Beispiel Insektenlarven und
Durch die Strukturierung des Ufers entstehen neue Lebensräume

In den Bäumen selbst wurden verschiedene Nistkästen für Vögel und Fledermäuse, jeweils über 100 Stück, angebracht. Entlang der Mur finden zudem der Gänsesäger, der Eisvogel und verschiedene Schlangenarten ein Zuhause. Durch die Strukturierung der Ufer gibt es beruhigte Strömungsbereiche, wo sich Kleinfische und (Wasser)Insekten ansiedeln können.



Auch Insekten finden in den Lebensräumen ein Zuhause

Der wiederhergestellte Lebensraum stellt für viele Tiere nicht nur ein Zuhause dar: Sie finden dort außerdem gute Jagdgründe und Quartiere zur Überwinterung vor.